



**Bundesamt  
für Naturschutz**

Bundesamt für Naturschutz, Konstantinstr. 110, 53179 Bonn

Stadt Dessau-Roßlau  
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung  
und Denkmalpflege  
Postfach 1425  
06813 Dessau-Roßlau

Zentrale: (0228) 8491 - 0  
Durchwahl: (0228) 8491 - 1185  
Telefax: (0228) 8491 - 1189  
E-Mail: balzerta@bfn.de

Unser Zeichen: Z 1.3  
Datei:

Bearbeitet von : Frau Balzert

nachrichtlich:

Bonn, den 14.09.2012

Stadt Frankfurt am Main  
Umweltamt  
z.Hd. Herrn Hoppe  
Galvinstrasse 28  
60486 Frankfurt am Main

**Bundesprogramm Biologische Vielfalt**  
**Aufforderung zur Antragstellung – „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“**  
Ihr Schreiben vom 03.05.2012 (Anlage zur Mail vom 08.03.2012) und 06.06.2012  
Mail der Stadt Frankfurt vom 03.09.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Schreiben vom 05.03. und vom 06.06.12 legen Sie dar, dass es Ihnen nicht möglich ist, den für eine Förderung im Bundesprogramm Biologische Vielfalt notwendigen Eigenanteil zumindest teilweise in bar zu erbringen. Durch den Verbundkoordinator Stadt Frankfurt wurde uns am 03.09.2012 eine noch nicht rechtsverbindlich unterschriebene Antragsfassung zugeleitet. Auch diese enthält die Information, dass Ihr Eigenanteil ausschließlich unbar erbracht werden soll.

Für eine Förderung aus dem Bundesprogramm ist es entsprechend den Förderrichtlinien aber unverzichtbar, einen angemessenen baren Eigenanteil zu erbringen. Die o.g. Vorabversion des Antrages wäre somit in dieser Form nicht bewilligungsfähig.

Das ist unabhängig davon, ob die Zuwendung insgesamt an einen der Verbundpartner geht – der einen Teil der Mittel dann weiter leitet, oder ob es sich um einen Verbund handelt, bei dem jeder Partner eine eigene Zuwendung bekommt. Auch im Fall der sog. „Weiterleitung“ der Mittel müssen alle Partner einen angemessenen Anteil der Eigenmittel in bar erbringen.

Wir bedauern Ihnen keine günstigere Mitteilung machen zu können und bitten Sie um  
Stellungnahme, ob Sie den Antrag in der uns vorliegenden Fassung einreichen werden.

Mit freundlichen Grüßen

(Prof. Dr. Beate Jessel)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Jessel', is positioned to the right of the typed name. The signature is fluid and cursive.